

Gemeinderatsfraktion *BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN*
im Gemeinderat Unterhaching

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Panzer
Rathausplatz 7
82008 Unterhaching

Antrag zur Verbesserung ökologischer Mobilität im Fasanenpark

Unterhaching, Juni 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Panzer,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

in den letzten Sitzungen hat uns die Mobilität und Verkehrssituation in Unterhaching sehr beschäftigt. Damit ökologische Verbesserungen erzielt werden, müssen u.a. E-Mobilität, Car-Sharing, ÖPNV und Fahrradinfrastruktur optimiert werden.

1. Im nördlichen Teil Unterhachings, dem Fasanenpark ist es derzeit nicht möglich, an öffentlichen Stromtankstellen für ein Elektrofahrzeug Strom zu tanken. Dies wäre umso notwendiger, da die größte Eigenheimsiedlung dort nur Garagenhöfe ohne Stromversorgung aufweist.

Daher stellen wir den Antrag, mindestens eine, wenn möglich kostenlose, Stromtankstelle im Fasanenpark zu errichten, an der Strom aus regenerativer Energieerzeugung geladen werden kann – für KFZ, E-Bikes und Pedelecs.

2. Den BewohnerInnen im Fasanenpark ist es nur schwer möglich, ein Car-Sharing-System zu nutzen, da es im ganzen Wohngebiet keinen Car-Sharing-Parkplatz gibt. Daher bitten wir zu prüfen, an welcher Stelle im Fasanenpark mindestens ein Car-Sharing-Parkplatz ausgewiesen werden kann. Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob mit dem bestehenden Vertragspartner (wie am P+R-Parkplatz Unterhaching) oder anderen Anbietern Absprachen zu treffen sind.

3. a) Der Bahnhof Fasanenpark wird täglich von sehr vielen Fahrgästen genutzt. Doch er ist sehr in die Jahre gekommen, was deutlich zu sehen ist. Wir bitten die Verwaltung, mit der Bahn Kontakt aufzunehmen, inwieweit baldigst Renovierungsmaßnahmen wie Anstriche, Bodenausbesserung, Sanierung der Geländer und Radabstellplätze realisiert werden können, um eine optische Aufwertung zu erreichen und die Außenwirkung dieses Viertels nicht zu verschlechtern.

b) Auch sollte bei diesem hohen Fahrgastaufkommen die Installation einer Zuganzeige geprüft werden.

c) Wünschenswert wären zudem mindestens doppelt so viele Fahrradständer in Bahnhofsnähe, damit die Geländer und Zuwege nicht mehr zugeparkt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen